

DPR Presseinformation

DPR Präsident Westerfellhaus: „Aktueller Beschluss der ver.di-Tarifkonferenz bestätigt langjährige Forderungen des DPR“

Berlin 15. September 2011 – Andreas Westerfellhaus, Präsident des Deutschen Pflegerates (DPR), fühlt sich in dem jahrelangen Bemühen um bessere Arbeitsbedingungen im Krankenhaus bestätigt und fordert nun die konsequente Umsetzung ein.

Am 12.09.2011 verkündete ver.di mit einem aktuellen Eckpunkte-Beschluss, die Arbeitsbedingungen in den Krankenhäusern konkret verbessern zu wollen. Der Deutsche Pflegerat fühlt sich damit in seinem jahrelangen Kurs und seiner Forderungen an die Gewerkschaften bestätigt.

„Bereits im Februar habe ich die Gewerkschaften aufgefordert, endlich aktiv zu werden und die Interessen der Pflegenden mit Lösungsangeboten zu vertreten,“ so Westerfellhaus. Die Chance, längst überfälliger Veränderungen werde nur dann größer, wenn endlich alle Akteure der Pflege verstehen, ihre Kräfte gebündelt zur Verbesserung der Rahmenbedingungen einzusetzen.

Die Pflege ist mit 1,2 Millionen Pflegenden die größte Berufsgruppe im Gesundheitssystem mit einem signifikant hohen gesellschaftlichen Auftrag. Der Pflegerat tritt konsequent für mehr Gehör der Pflege ein, für mehr Mitspracherecht und nötige Investitionen, die dringend in die Verbesserung der Arbeitsbedingungen gesteckt werden müssen. Und Westerfellhaus ergänzt: „Offenbar hat es sich gelohnt, beharrlich zu fordern, aktiv zu werden. Das Signal von ver.di werten wir als positiv, allerdings ist es mit einem Eckpunkte-Papier allein noch nicht getan. Der DPR fordert nun weiter, die berechtigten, vor allen Dingen tarifpolitischen Forderungen konsequent und rasch umzusetzen.“

Pressekontakt

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR), Salzufer 6, 10587 Berlin

Tel.: 030 219 15 757, Mail: info@deutscher-pflegerat.de, Web: www.deutscher-pflegerat.de

Der Deutsche Pflegerat e.V. (DPR) – Kurzporträt

Der Deutsche Pflegerat e.V. wurde 1998 gegründet, um die Positionen der Pflegeorganisationen einheitlich darzustellen und deren politische Arbeit zu koordinieren. Darüber hinaus fördert der Zusammenschluss aus 16 Verbänden die berufliche Selbstverwaltung. Seit 2003 handelt der Deutsche Pflegerat e.V. als eingetragener, gemeinnütziger Verein. Als Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und Hebammenwesens und Partner der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen vertritt der Deutsche Pflegerat heute die insgesamt 1,2 Millionen Beschäftigten der Pflege. Über die berufliche Interessenvertretung hinaus ist der Einsatz für eine nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung der Bevölkerung oberstes Anliegen des Deutschen Pflegerates.

Präsident Andreas Westerfelhaus

Mitgliedsverbände

- Arbeitsgemeinschaft christlicher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen e.V. (ADS)
- Anbieterverband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e.V. (AVG)
- Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e.V. (BLGS)
- Bundesverband Geriatrie e.V. (BVG)
- Verband Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Pflegepersonen e.V. (BALK)
- Deutscher Hebammenverband e.V. (DHV)
- Deutscher Verband der Leitungskräfte von Alten- und Behinderteneinrichtungen e.V. (DVLAB)
- Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V. (BeKD)
- Bundesfachvereinigung Leitender Krankenpflegepersonen der Psychiatrie e.V. (BFLK)
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK)
- Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF)
- Deutscher Pflegeverband e.V. (DPV)
- Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V. (VdS)
- Verband für Anthroposophische Pflege e.V. (VfAP)
- Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V. (VHD)
- Verband der PflegedirektorInnen der Unikliniken e.V. (VPU)

Pressekontakt

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR), Salzufer 6, 10587 Berlin

Tel.: 030 219 15 757, Mail: info@deutscher-pflegerat.de, Web: www.deutscher-pflegerat.de